



Ressourcen schonen und gleichzeitig Geld sparen

Ein schonender Umgang mit Ressourcen ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern macht sich auch im Portemonnaie bemerkbar: Wer auf den Wasserverbrauch achtet, richtig lüftet und heizt oder die Energieeffizienz von Leuchtmitteln und Haushaltsgeräten berücksichtigt, spart nicht selten mehrere Hundert Franken pro Jahr.

Es gibt sie zuhauf – die guten Ratschläge zum Energie- und Wassersparen in den eigenen vier Wänden. Doch allzu oft werden diese nicht oder nur ungenügend umgesetzt. Auch an dieser Stelle ist die Energie Belp AG bereits mehrfach auf mögliche Quellen der Ressourcenverschwendung eingegangen. «Eigentlich kann man nicht genug auf das Sparpotential hinweisen», sagt Robert Schantroch, Bereichsleiter Wasser und Wärme.

Wasser, das wertvolle Lebensmittel

Zum Beispiel Wasser: Das wichtigste Lebensmittel des Menschen ist in guter Qualität nicht unbegrenzt vorhanden. Wertvolles Trinkwasser wird täglich in



Korrektes Lüften mit vollständig geöffneten (und nicht gekippten) Fenstern während der Heizperiode sorgt für ein angenehmes Raumklima und beugt Schimmelbildung vor.

Unmengen an Kubikmetern für WC-Spülungen und andere Zwecke verwendet, welche nicht primär der Flüssigkeitszufuhr des Menschen dienen. Hier gilt es, sich auf ein Minimum zu beschränken. Denn eigentlich ist qualitativ hochwertiges Wasser, wie es aus dem Netz der Energie Belp AG fliesst (siehe Tabelle), viel zu schade, um nicht getrunken zu werden.

Sparen in der Heizperiode

Im Winter sowie in der Übergangszeit bietet die Heizung ein grosses Sparpotential. Denn wer richtig lüftet und heizt, schont nicht nur die Umwelt, sondern auch das Haushaltsbudget. Eine Raumtemperatur von 20 bis 23 Grad für Wohnräume sowie 17 bis 20 Grad für Schlafzimmer reicht völlig aus, um sich rundum wohl zu fühlen. «Die Senkung der Raumtemperatur um lediglich ein Grad bringt eine Energieeinsparung von sage und schreibe sechs Prozent mit sich», betont Robert Schantroch.

Lüften während der Heizperiode sollte man stets mit ganz geöffneten Fenstern (Stosslüften), und zwar zwei- bis dreimal täglich, damit die Luft vollständig ausgetauscht wird, nicht aber die Wände abgekühlt werden. Geöffnete Kippfenster sind nicht nur aus energetischer Sicht problematisch, sondern können auch zu Schimmelbildung führen, da an abgekühlten Wänden Wasser kondensiert.

Sämtliche Fragen rund ums Trinkwasser, um Wärme und Energie beantwortet die Energie Belp AG – per Telefon oder direkt im Kundencenter.

Trinkwasserqualität in Belp

Die am 8. Januar 2019 entnommenen Wasserproben entsprechen in allen Bereichen den gesetzlichen Anforderungen (bakteriologisch, physikalisch, chemisch).

| | Einheit | Netz Belp | Netz Belpberg | Zul. Toleranzwerte |
|-------------------------|-----------|----------------|----------------|-------------------------|
| Aussehen | | klar, farblos | klar, farblos | |
| Temperatur | °C | 8.7 | 6.9 | 25 |
| Gesamthärte | mmol / l | 3.65=36.49 °fH | 2.17=21.72 °fH | – |
| Nitrat | mg/l | 14.64 | 8.84 | 40 |
| Chlorid | mg/l | 12.19 | 7.09 | 200 |
| Sulfat | mg/l | 13.39 | 29.07 | 200 |
| Aerobe, mesophile Keime | in 1 ml | 1) | 1) | 100 / 300 ²⁾ |
| Escherichia coli | in 100 ml | 1) | 1) | 1) |
| Enterokokken | in 100 ml | 1) | 1) | 1) |

1) nicht nachweisbar
2) 100 ab Quelle / 300 im Verteilnetz

Härtestufen °fH: 0–7 = sehr weich 25–32 = ziemlich hart
7–15 = weich 32–42 = hart
15–25 = mittelhart > 42 = sehr hart